

**Regina Toepfer, Würzburg: Hexenangst. Emotionen als Katalysator ,alternativer
Fakten‘ in Heinrich Kramers *Malleus maleficarum***

Nimmt man ein Huhn und kocht es gemeinsam mit einer Schlange in einem Wassertopf, entsteht kein Unwetter. Oder etwa doch?

Die Behauptungen, die in den dämonologischen Traktaten um 1500 verbreitet wurden, widersprachen dem allgemein anerkannten Wissen über naturbezogene Phänomene. Dennoch verbreiteten sich die ,alternativen Fakten‘ über die gefährliche Macht vermeintlicher Hexen und die von ihnen verursachten Missernten, Krankheiten und Fehlgeburten rasant. Diskursive Praxis und mediale Propaganda führten zu verheerenden Verfolgungen, bei denen in der Frühen Neuzeit zehntausende Menschen, vornehmlich Frauen, ermordet wurden.

Der Vortrag zeigt, wie die Hexenbehauptungen im 16. Jahrhundert von einer Minderheits- zu einer Mehrheitsmeinung werden konnten. Entscheidendes Mittel waren die ausgefeilten Rezeptionslenkungsstrategien, wie sie der Dominikaner Heinrich Kramer in seinem 1486 in Speyer erstmals publizierten *Malleus maleficarum* effizient einsetzte. Der Autor geriert sich nicht nur als erfahrener Inquisitor und gewiefter Erzähler, sondern auch als gefährlicher Manipulator, der Ängste vor Hexen zu wecken und zu schüren weiß. Mit Drohungen setzt Kramer die Gegner unter Druck und leitet zu Denunziation, Verhör und Folter an. Durch suggestive Fragen, geheucheltes Verständnis und rohe Gewalt sollen Hexenverfolger Verdächtige dazu bringen, Taten zu gestehen, die diese niemals begangen haben können. Der Begriff der ,Hexen- angst‘ lässt sich daher doppelt deuten: Er kann sich sowohl auf das Objekt beziehen, vor dem sich andere fürchten, als auch auf das Subjekt, das Furcht empfindet.

Welche Dynamiken sich aus provokativen und zerstörerischen Wahrheitsbehauptungen entwickeln und welche zentrale Rolle Emotionen bei ihrer Verbreitung spielen, will das Panel der Würzburger Forschungsgruppe an einschlägigen Text- und Bildbeispielen aus unterschiedlichen Wissensbereichen untersuchen.